

LESERPOST

## Bürgerinitiative will wachsam bleiben

**Zum Artikel „Standort bleibt auch in Zukunft interessant“, Volksstimme, 3. Juli:**

Noch gibt es keine definitive Absage an die Projektplanungen im Raum Arneburg beziehungsweise an anderen Standorten in Deutschland.

Für den Standort Arneburg erklärte Ulrich Kirsch, Geschäftsführer der BPR und zuständig bei RWE Power AG für die Fläche im Industrie- und Gewerbepark Altmark (IGPA), vor wenigen Tagen, dass die Kapazität konventioneller Kraftwerke weiterhin nahezu unverändert benötigt wird. Die Erklärung von Herrn Kirsch, dass die Untersuchungen und Studien zur Standortvorsorge im IGPA noch abgeschlossen werden, wirft die Frage auf, für welches Kraftwerk? Mit dieser Vorleistung hält sich RWE eindeutig eine Hintertür offen, um zu gegebener Zeit schnellstmöglich den Kraftwerksbau realisieren zu können. Im Übrigen wartet RWE wahrscheinlich auf das Energiekonzept der Bundesregierung, das im Herbst vorgelegt werden soll.

Erst wenn auch Bürgermeister Riedinger feststellt, er sei nun gegen ein Steinkohlekraftwerk in Arneburg; erst wenn Kanzlerin Merkel und Ministerpräsident Böhmer sich von weiteren Kohlekraftwerken und dem CCS-Verfahren (Abtrennung und Untertagelagerung von CO<sub>2</sub>) distanzieren,

dann können wir sicher sein, dass in Arneburg nicht mehr gebaut wird. Erst, wenn RWE die Kraftwerkspläne definitiv zurückgezogen hat, erst dann haben wir unser Ziel erreicht.

Solange werden entgegen der Empfehlung von Bürgermeister Riedinger (CDU) die roten Kreuze stehen bleiben. Kirschs Behauptung, mit „nicht haltbaren Äußerungen“ seitens der BI gegenüber RWE Stimmung gegen „moderne Kraftwerke“ gemacht zu haben, weisen wir entschieden zurück. RWE hätte jede Möglichkeit genutzt, der BI diese juristisch zu verbieten. Dies ist nicht geschehen – mit den Argumenten der BI haben sich weder RWE noch die sonst Beteiligten auseinandergesetzt. Die Bürgerinitiative wird das Geschehen weiterhin aufmerksam und engagiert verfolgen.

**Prof. Jürgen Rochlitz,**

Vorsitzender der BI

„Gegen das Steinkohlekraftwerk Arneburg“

Redaktioneller Hinweis:  
Leserbriefe geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder und müssen nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Leserzuschriften sinnwährend zu kürzen.